



29.03.2023

Meisterbrief jetzt auch wieder im traditionellen Look zu haben

Verschnörkelte Schmuckoptik erfreut sich bei Jungmeisterinnen und Jungmeistern ungebrochener Beliebtheit

Für manche Dinge im Leben braucht es ein wenig Nostalgie. Dass sich diese Sehnsucht auch mit dem Handwerksmeister verbindet, ist vielleicht nicht auf den ersten Blick ersichtlich. Und dennoch ist der Wunsch vorhanden: beim Look des Meisterbriefes nämlich. Der darf ruhig traditionell aussehen, befanden viele Jungmeisterinnen und Jungmeister. Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald kommt diesem Anliegen nun nach und bietet ab sofort auch einen Meisterbrief als traditionelle Variante in einer nostalgisch-verschnörkelten Optik an.

Jedes Jahr erhalten im November Hunderte von Jungmeisterinnen und Jungmeistern bei der großen Meisterfeier ihren Meisterbrief. Er ist der Beleg für ihren Erfolg nach dem Bestehen von vier Prüfungssteilen und ein Sinnbild für Qualität, Wissen und Können im Handwerk. „Als die Handwerkskammern in Deutschland vor einigen Jahren ein gemeinsames Corporate Design umsetzten, hatte diese auch Auswirkung auf den Meisterbrief“, sagt Alexander Dirks, Leiter des Geschäftsbereichs Meisterprüfung. Die Logos der einzelnen Kammern sind seither gleich aufgebaut, es gibt Richtlinien für die verwendeten Schriften und Schriftschnitte, für Farben und den grafischen Aufbau von Schriftmitteln und Dokumenten. Für den Meisterbrief bedeutete dies ein modernes Design, das diese Vorgaben umsetzt. Und so erhalten die Jungmeisterinnen und Jungmeister seither durch die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald einen Meisterbrief in „junger“, moderner Optik überreicht.

Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Denn der Brief ist ein offizielles Dokument. Wer sich aber einen „verschnörkelten“ Meisterbrief im alten Layout wünscht, der hat nun die Möglichkeit, sich diesen zusätzlich zu bestellen. „Wir haben in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Anfragen nach der traditionellen Optik des Meisterbriefes erhalten“, erklärt Alexander Dirks. „Viele Jungmeisterinnen und Jungmeister kennen noch die alten Meisterbriefe ihrer Eltern und wünschen sich für ihren eigenen eine ähnliche Optik.“ Da sich die Nachfrage über die Jahre hinweg nicht geändert habe und der Bedarf ganz offensichtlich gegeben sei, hat sich die Handwerkskammer dazu entschieden, die traditionelle Variante des Meisterbriefes im DIN A2-Format neu aufzulegen.

Interessenten können den traditionellen Meisterbrief über die Internetseite der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald auf www.hwk-mannheim.de/meisternachweise bestellen. Weitere Informationen rund um

29.03.2023

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

alle Meister-Themen bei Alexander Dirks, Telefon 0621 18002-140 oder E-Mail: alexander.dirks@hwk-mannheim.de.

2.582 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – 337 Wörter

Bildunterschrift: Jungmeisterinnen und Jungmeister erhalten nach erfolgreichem Abschluss ihrer Meisterprüfungen grundsätzlich den offiziellen Meisterbrief der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald in einem modernen Layout überreicht (links im Bild). Wer möchte, kann ab sofort seinen Meisterbrief zusätzlich jedoch auch in einer traditionellen Optik mit nostalgischer Schrift bestellen.

Foto: Handwerkskammer

Kontakt für Presse-Rückfragen zum Thema

Marina Litterscheidt

Tel. 0621-18002-104

Fax 0621-18002-152

marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de